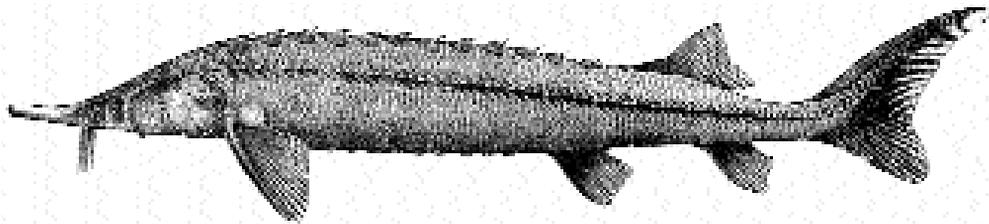


Die Namen unserer Fische – eine etymologische Spurensuche

5. Sterlet

Der Sterlet (*Acipenser ruthenus*) ist eine kleinwüchsige Störart, die früher in Österreichs größeren Flüssen verbreitet war. Der Name **Sterlet** kommt als Lehnwort vom russischen Namen dieses Fisches, *Sterlyad*. Im deutschen Sprachgebrauch ist das Wort seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts in Verwendung. Möglicherweise handelt es sich bei den früher ebenfalls gebräuchlichen Namen **Stierl**, **Störl**, **Sturl** und **Stürl** um Verkleinerungsformen (kleiner Stör) und im Fall von **Störlein** und **Sterling** zugleich um eine völlige Eindeutschung des aus dem Russischen abgeleiteten Sterlets. Eine andere Deutung leitet Sterlet vom Verb *sterlen* (in etwas herum stochern) ab.



Der wissenschaftliche Gattungsname *Acipenser* ist die lateinische Bezeichnung des Störs (*A. sturio*), der aber in Österreich nie vorgekommen ist. Dieser Name, der auch die ganze Ordnung (Acipenseriformes) bezeichnet, ist aus den lateinischen Worten *acus* (= Nadel, Spitze) und *penna* (= Feder, Flosse) zusammengesetzt. Die Schwanzflosse der Acipenseriformes weist nämlich am dorsalen Teil spindelförmige Gebilde (Fulcra) auf, die den Stachelstrahlen der echten Knochenfische ähneln. Diese aus Knochensubstanz gebildeten und mit einer schmelzartigen Schicht überzogenen Fulcra liegen dachziegelartig übereinander und enden in einer scharfen Spitze. Der Artnamen *ruthenus* bedeutet »russisch« und leitet sich von *Ruthenia*, dem lateinischen Namen Rußlands ab.

Zwischen Sterlet und anderen Störarten gibt es in der Fischzucht zahlreiche Kreuzungen. Deren Namen setzen sich aus den Anfangsilben der russischen Namen zusammen: Der *Bester* beispielsweise, eine Kreuzung aus Hausen und Sterlet, erhält seinen Namen aus *Beluga* (russ. Hausen) und *Sterlyad* (russ. Sterlet). Genauso entsteht der *Sibster* aus dem Sibirischen Stör und dem Sterlyad oder der *Osster* aus Osetr (Waxdick) und Sterlyad.

Dr. Regina Petz-Glechner, TB Umweltgutachten Petz
Hallwanger Landesstraße 32a, 5300 Hallwang
fisch.petz@i-one.at

LITERATUR

- Grimm J. & W. Grimm (1984): Deutsches Wörterbuch. Nachdruck, dtv, München.
Hochleithner M. (1996): Störe. Verbreitung, Lebensweise, Aquakultur. Österr. Agrarverlag, Klosterneuburg.
Sokolov L. I. & V. P. Vasil'ev (1989): *Acipenser ruthenus*. In: Holčík J. (Hrsg.): The Freshwater Fishes of Europe. Vol 1/II. Acipenseriformes. Aula Verlag, Wiesbaden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Petz-Glechner Regina

Artikel/Article: [Die Namen unserer Fische - eine etymologische Spurensuche 5. Sterlet 32](#)